

Henriette Lorentz – Berggasse 24 – 82515 Wolfratshausen

Herrn Bürgermeister
Helmut Forster
Stadt Wolfratshausen
Marienplatz 1

82515 Wolfratshausen

Sichere Querung der B11/Obermarkt am Schwankleck

Wolfratshausen, den 17.9.2010

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Forster,

seit bald zwei Jahren hatte ich zusammen mit mehreren betroffenen Eltern, Großeltern und Kindern nach der Stilllegung der Druckknopfampel am Schwankleck mehrfach Kontakt mit Ihnen, Herrn Plößl, Herrn Melf und Frau Leonhard (siehe beiliegende Korrespondenz). Bei den Gesprächen ging es überwiegend darum, was man machen kann, um die Querung am Schwankleck sicherer zu gestalten, insbesondere für die Kinder. Seitdem wurde wie besprochen die Fahrbahn verengt, wodurch nicht nur der Querweg kürzer wurde, sondern auch die Geschwindigkeit der Autos reduziert wurde.

Sicher besteht keine optimale Lösung am Schwankleck und es gibt noch die ein oder andere Verbesserungsmaßnahme. Aber insgesamt haben wir bzw. insbesondere unsere Kinder sich mit der Situation arrangiert. Sie stoppen den Verkehr mit Handzeichen und queren erst, wenn der Verkehr wirklich steht.

Dies vorausgeschickt können Sie sicherlich verstehen, dass ich mehr als irritiert war, als vergangenen Donnerstag eine Vertreterin des Ordnungsamts uns am Schwankleck darauf hinwies, dass die Kinder über den Hatzplatz gehen müssten nach vorheriger Nutzung der Fußgängerampel beim Michelbauer. Herr Steinberger vom Ordnungsamt, auf dessen Anweisung die Dame gehandelt hatte, scheint von unseren Gesprächen mit der Stadt nicht informiert worden zu sein. Das Überqueren einer Straße, bei der nur von einer Seite Verkehr kommt, ist aus unserer Sicht für Kinder deutlich sicherer, als das Queren eines Platzes, bei dem von vier Seiten Autos kommen können; zudem ist der Querungsweg am Hatzplatz mindestens doppelt so lang. Nach einem Gespräch mit Herrn Lechner von der Polizei Wolfratshausen habe ich mich daher entschlossen, Sie nochmals um Hilfe zu bitten. Es geht mir um folgende Punkte:

- **Sicherung des Schulwegs durch die Ordnungsdamen der Stadt Wolfratshausen:** die Kreuzung am Schwankleck durch die Ordnungsdamen sichern zu lassen, war eine hervorragende Idee. Die Sicherheit der Kinder muss im Vordergrund stehen. Kinder, die mit ihren Eltern die Kreuzung des Obermarkts trainiert haben und die Fahrbahn ordnungsgemäß kreuzen, dürfen aber nicht irritiert werden durch Kritik von Fremden und v.a. nicht ohne das Wissen der Eltern auf andere Wege umgeleitet werden.
- **Zusammenarbeit des Ordnungsamtes, der Polizei, der Schule und der Eltern:** die Kinder werden im Kindergarten und auch in der Schule von der Polizei trainiert. Die Eltern machen sich Gedanken, wie die Kinder sicher zur Schule kommen. Die Lehrer geben Hinweise für einen sicheren Schulweg. Wäre da nicht ein Austausch möglich, damit man gemeinsam die sicherste Lösung findet und nicht gegeneinander arbeitet?
- **Weitere Sicherung der Querung am Schwankleck:**
 - wie am 23.7.2009 bereits von den Kindern angesprochen, kann man die Straße von der Metzgerei Knöbl zum Schwankleck querend gut einsehen. Auf dem Rückweg versperren jedoch parkende Autos und v.a. Transporter oft die Sicht. Kann hier der Gehweg weiter in die Straße gezogen werden oder die Parkplätze reduziert werden? Oder wie könnte sonst der kommende Verkehr schneller erkennbar gemacht werden?
 - Ist eine farbliche Markierung des Überwegs möglich, um die Aufmerksamkeit der Autofahrer zu erhöhen? Bestehen andere Möglichkeiten, die Autofahrer wirksam darauf hinzuweisen, dass Fußgänger kreuzen?

Bitte geben Sie mir eine kurze Antwort, wie in diesen Punkten weiter verfahren wird. Falls Sie die Meinung der betroffenen Kinder oder auch Eltern zu diesem Thema vertiefend interessiert, kommen wir auch gerne noch einmal zu Ihnen.

Mit freundlichem Gruß

Henriette Lorentz

Anlage

cc: Herr Lechner, Polizei Wolfratshausen
Herr Altstidl, Rektor der Volksschule Wolfratshausen